



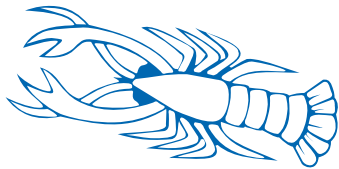
Vörstetter Kinder Rallye





Wie heißt das Tier, das im Vörsstetter Wappen zu sehen ist?

- Spaltenscorpion
- Flusskrebs
- Riesengarnele



Wo lebt das Tier, das im Vörsstetter Wappen zu sehen ist?

- Im Schobbach, Mühlbach, Futterholzbach
- Im Nordosten von Südafrika
- Im westlichen Pazifik

Links im Wappen seht ihr in Gelb einen roten Schrägbalken. Diese Hälfte steht für das badische Wappen. Rechts in Blau ist ein gelber Flusskrebs neben einem silbernen Pflugmesser. Die rechte Wappenhälfte ist der individuelle Teil der Ortschaft Vörsstetten. Der Flusskrebs im Wappen verweist auf die Krebse, die es früher in größeren Mengen in den örtlichen Gewässern Schobbach, Mühlbach, Futterholzbach und Riemenbach gab. Der Krebs ist der älteste Teil des Wappens. Bereits die Herrschaft der Tiefburg führte im 12. und 13. Jahrhundert den Krebs als Wappentier, weil er Wehrhaftigkeit und Wendigkeit bedeutet. Das Wappen wurde in der Zeit von 1613 bis 1779 auch als Siegelstempel benutzt.

Die evangelische Kirche

Welches ist der Vörsstetter Kirchturm?



Schätze, wie hoch der Kirchturm ist:

- 20 Meter
- 47 Meter
- 100 Meter

Wie oft läutet im Sommer tagsüber eine Glocke zum Gebet?

- 3mal
- 4mal
- 8mal
- 5mal

Tagsüber hat das Betzeitläuten eine alte Tradition. Jeden Tag mahnt die zweitgrößte Glocke zum Gebet: Um 6:00 Uhr früh, um 11:00 Uhr und abends bei Einbruch der Dunkelheit. Während der Sommerzeit hört man das Vier-Uhr-Läuten und seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine läutet die Glocke um 12:00 Uhr. Dies bleibt, solange der Krieg andauert.

Wir hören alle vier Glocken zusammen, wenn sie einen Gottesdienst oder am Samstag Abend den Sonntag einläuten. Die kleinste Glocke allein verkündet den Tod eines Mitbürgers oder einer Mitbürgerin.

Das Kriegerdenkmal

Wo steht das Kriegerdenkmal in Vörstetten?

.....

In welchem Jahr sind die meisten Männer aus Vörstetten gestorben?

.....

Die Freiburger Straße

Seit über 200 Jahren leuchtet eine echt goldene Sonne in Vörstetten. Kannst du sie sehen?

.....

Woran erkennt man, dass es im Haus Freiburger Straße Nr. 13 früher eine Bäckerei gab?

.....

Woran siehst du, wann ein Fachwerkhaus erbaut wurde und wer es erbaut hat?

.....

Wann wurden die meisten Fachwerkhäuser erbaut?

- 1720 - 1750 1770 - 1810 1910 - 1940

Mit welchen Materialien wurden die Fachwerkhäuser vor 200 Jahren erbaut?

Stroh Beton Lehm Holz Ziegel Backsteine (bitte unterstreichen)

Das Rathaus

Im Rathaus befindet sich

- A** das Büro des Bürgermeisters
- B** das Postamt
- C** das Bürgerbüro
- D** die Gemeindebücherei
- E** die Polizeiwache
- F** das Standesamt

Welche Antworten sind richtig?
Schreibe die Buchstaben in die Kästchen:

Was steht über dem Eingang zum Rathaus?

.....

.....

Das Schul- und Rathaus wurde 1845 erbaut und ersetzte das alte Schulhaus, ein zweistöckiges Fachwerkhaus, in dem unten die Näh- und Spinnsschule sowie die Sonntagsschule untergebracht waren. Im oberen Stockwerk wohnte der Schulmeister. Das neue Gebäude war bis 1988 das Schul- und Rathaus. Es gab drei Klassenzimmer, in denen meist zwei Klassen zusammen bis zur achten Klasse unterrichtet wurden. Die Verwaltung der Gemeinde befand sich in den anderen drei Räumen.

Wann wurde die Grundschule Vörstetten im Viehweidweg gebaut?

.....



Ortsplan



Die Gässle

Woher stammt der Name „Marktgässle“?

- Hier war der Fußweg der Vörstetter Marktfrauen zum Freiburger Wochenmarkt
- Hier fand ein täglicher Markt statt
- Hier standen Buden eines Jahrmarkts

Wie transportierten die Marktfrauen ihre Ware?

(es sind mehrere Antworten richtig)

- Sie trugen ihren Korb auf dem Kopf und gingen zu Fuß nach Freiburg
- Sie schoben eine „Märtschese“ mit ihrem Gemüse drin bis auf den Freiburger Münsterplatz
- Sie gaben ihre Ware bei der Post ab



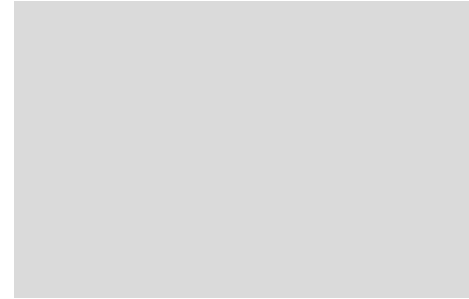
Das Marktgässle, auch Freiburger Gässle genannt, war der Fußweg der Vörstetter Marktfrauen zum Freiburger Wochenmarkt. Die Frauen schoben ihre „Märtschese“ oder sie trugen ihr Obst und Gemüse in einem Korb auf dem Kopf. Viele hatten auch private Abnehmer und sie lieferten ihre Ware bei ihrer Kundschaft zuhause ab.

Wohin führt das Mühlengässle?

.....

Die Obere Mühle

Die Obere Mühle war eine mit einem Wasserrad angetriebene Getreidemühle. Sie wurde ca. 1660 vom Müller Matthies Gisi und seiner Frau Maria erbaut. Der spätere Mühlenbesitzer und Schlossermeister Julius Gerber baute 1908 ein Kraftwerk, womit Vörstetten mit Strom versorgt wurde.



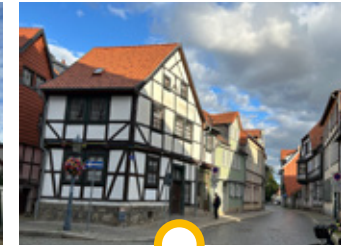
Innenhof der Oberen Mühle



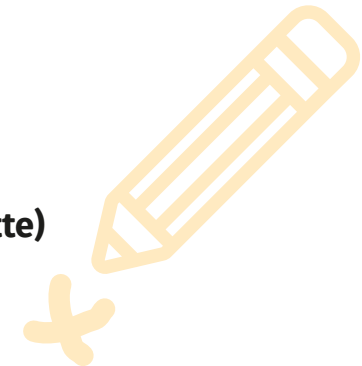
Die Obere Mühle

Links ist der Innenhof der Oberen Mühle, auch Keller-Mühle genannt. Letzter Besitzer und Betreiber der Mühle war Familie Keller von 1937 bis 2000.

Wie sieht das heute aus?



Wo würdest du auf dem Ortsplan (Heftmitte) die Obere Mühle einzeichnen?



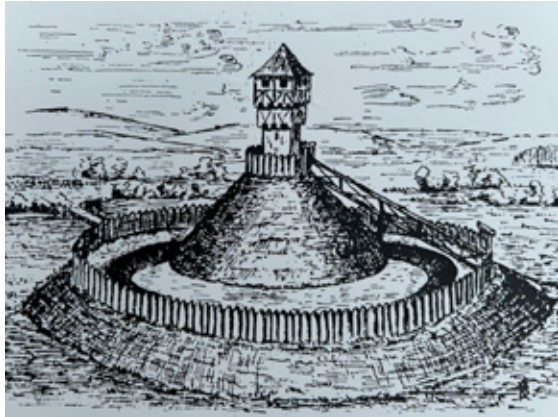
Die Tiefburg

Vor über 1000 Jahren war Graf Birchtilo im Besitz von Vörstetten, was eine Urkunde aus dem Jahr 993 beweist. Wie viele Menschen damals in Vörstetten wohnten, ist nicht bekannt.

Etwa 200 Jahre später waren die Grafen von Falkenstein die wichtigsten Herren im Ort. Nicht weit entfernt von der Grundschule stand auf der „Viehweide“ die Burg der Grafen Falkenstein.

Vermutlich war die Burg aus Holz gebaut und hatte einen großen Burggraben. Es handelt sich hierbei um eine Burganlage im Flachland und wird deshalb auch als Tiefburg bezeichnet.

Heute sehen wir an ihrer Stelle nichts als Wiese, doch unter der Oberfläche oder in Aufnahmen aus der Luft kann man die Umrisse der Burg erkennen.



So könnte die Burg ausgesehen haben



Luftaufnahme der Burg

Welche Straßennamen in der Nähe der Grundschule erinnern an diese Geschichte?

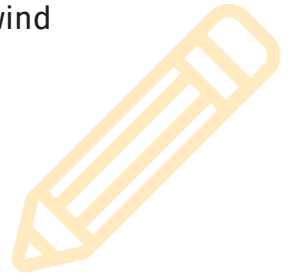
- Marchstraße
- Falkensteinstraße
- Birchtiloweg
- Allmendweg
- Viehweidweg
- Am Jägerwäldele
- Tiefburgweg

Alemannisch

Welche Wörter passen zusammen?

(verbinde die Worte mit einer Linie)

- | | |
|----------------|---------------------------------|
| Schittler | Johannisbeeren |
| dalli | Bratkartoffeln |
| Guller | neugierig |
| wunderfitzig | schnell, geschwind |
| Muggedatscher | altes Fahrrad |
| Dipflischisser | Gockel, Hahn |
| Zaine | Tüte |
| Brägili | Korb |
| Hansetribili | Fliegenklatsche |
| Guggele | Mensch, der es sehr genau nimmt |



Kennst du alemannische Wörter, Sprüche oder Redewendungen?

.....

.....

.....

.....

.....

Das Alamannenmuseum



Im Alamannenmuseum könnt ihr erleben, wie Menschen vor 1600 Jahren gelebt, gearbeitet und gewohnt haben. Man erfährt, wie sie sich kleideten, schmückten und was sie gegessen und getrunken haben. Im Innenraum des Wohnstallhauses befindet sich der Wohnraum der Familie mit einem offenen Feuer in der Mitte und der Stallbereich unter demselben Dach.

Ihr dürft unter Anleitung von erfahrenen Museumspädagogen und -pädagoginnen nach Funden graben, Lebensgewohnheiten, Textilherstellung, Ernährung, Getreideverarbeitung und die Aufbewahrung von Lebensmitteln kennen lernen – sogar alte Getreidesorten können im Sommerhalbjahr im Schaugarten bestaunt werden.

Alamannenmuseum

Denzlingerstr. 24
79279 Vörstetten
Tel. 07666-8820042